

Frauen

TSV Ettleben : TSV Heidenfeld 3:4 (1:1)

Ettleben eröffnete die Partie mit einem sechs-Meter Freiwurf. Heidenfeld merkte man noch die Nervosität nach dem letzten Spieltag an. Bis zur Halbzeit passierte dann auch nicht mehr viel, außer der Ausgleich für Heidenfeld. Durch zwei Freiwürfe erarbeitete sich Heidenfeld in der zweiten Halbzeit erstmals die Führung. Allerdings brachte die zwei Körbe Führung nicht die nötige Ruhe ins Heidenfelder Spiel. Ettleben kämpfte sich noch einmal zum 3:3 heran, musste allerdings folgend einen Distanzwurf von Heidenfeld hinnehmen. Diesen Vorsprung gelang es nicht mehr auszugleichen. So endete das Spiel mit einem knappen Sieg für Heidenfeld.

TSV Bergrheinfeld : Spvgg Hambach 8:2 (2:1)

Einen gebrauchten Tag erwischte die Spielvereinigung. Zwar gestaltete man die erste Halbzeit ausgeglichen und ging nur mit einem Korb Rückstand in die Pause, allerdings konnte man in der zweiten Hälfte nicht mehr mithalten. Bergrheinfeld kam immer besser in Schwung und so fielen regelmäßig Körbe für den TSV. Hambach hatte zwar noch die Möglichkeit durch zwei klare Konterchancen zu verkürzen, ließ aber beide ungenutzt. So geht der Bercher Sieg auch in dieser Höhe in Ordnung.

TSV Ettleben : Spvgg Hambach 6:7 (3:5)

Hambach startete deutlich besser in die Partie, als gegen Bergrheinfeld und setzte den ersten Korb. Danach entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, in dem sich keine Mannschaft entscheidend absetzen konnte. Beide Angriffsreihen fanden immer wieder zu Abschlüssen, nutzten diese allerdings nicht konsequent. Kurz vor Abpfiff der Partie gelang dem TSV der Ausgleich zum 6:6. Am Ende konnte Hambach durch einen Distanzwurf einen etwas glücklichen Sieg einfahren, während Ettleben das zweite Mal an diesem Spieltag an etwas Zählbarem vorbeirutschte.

TSV Bergrheinfeld : TSV Heidenfeld 2:6 (2:4)

Von Beginn an zeigte Heidenfeld sein bekanntes Tempospiel und führte schnell mit 4 Körben. Und so dachte der ein oder andere Zuschauer sicherlich eine Wiederholung des Hinrundenspiels zu sehen. Bergrheinfeld versuchte das Tempo aus dem Spiel zu nehmen und kam durch einen Doppelpack auf 2:4 bis zur Halbzeit heran. Ab diesem Punkt gestaltete sich die Partie, anders als die erste Begegnung. Die zweite Halbzeit war nicht mehr so tempo- und korbreich und auf beiden Seiten schlichen sich immer wieder unkonzentrierte Aktionen ein. Körbe gelangen lediglich Heidenfeld und ermöglichten damit eine gelungene Revanche auf das Vorrundenspiel. Damit hat man nun auch die Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft wieder in eigener Hand.

TSV Werneck : VfL Niederwerrn 4:11 (6:2)

Anfangs kam Werneck gut ins Spiel und ging mit 1:0 in Führung. Durch eine unkonzentrierte Abwehr setzte Niederwerrn nach. Nach der Niederwerrner Führung fand Werneck nicht mehr zurück ins Spiel. So konnte der VfL seinen Vorsprung bis zur Pause weiter ausbauen. Auch in der Abwehr stand der VfL konzentriert und ließ den Werneckern kaum eine Chance. Mit voller Motivation den ersten Saisonsieg einzufahren gelang dem VfL nach der Pause die endgültige Entscheidung durch drei aufeinanderfolgende Treffer durch Steffi Nowak, während Werneck trotz erhöhtem Tempo zu ineffektiv seine Chancen nutzte.

SV Schraudenbach : DJK Schweinfurt 5:2 (1:1)

Das Spiel startete ausgeglichen. Beide Mannschaften wussten mit guten Abwehrreihen zu überzeugen. So ging es mit 1:1 in die Halbzeit. Schraudenbach verhinderte auch in der zweiten Spielhälfte mit einer starken Defensivleistung viele Angriffe, wodurch die DJK nur wenige Abschlüsse zu verzeichnen hatte. Im weiteren Verlauf belohnte sich Schraudenbach nach anfänglich vielen ungenutzten Konterchancen mit erfolgreichen Angriffen und gewann letztlich verdient mit 5:2.

DJK Schweinfurt : VfL Niederwerrn 4:10 (5:2)

Beflügelt vom ersten Sieg startete Niederwerrn in die Partie und traf direkt im ersten Angriff. Die DJK hingegen fand nur schwer ins Spiel. Mit schönen Körben bog der VfL das zweite Mal an diesem Tag auf die Siegesstraße ein. Schweinfurt fehlten in diesem Spiel die zündenden Ideen für ihr Offensivspiel, wodurch man sich deutlich geschlagen geben musste.

SV Schraudenbach : TSV Werneck 8:7 (3:6)

Im zweiten Heimspiel ging der TSV Werneck wieder mit 1:0 in Führung und kam auch besser ins Spiel. Das temporeiche Spiel auf beiden Seiten lies die Partie bis zur letzten Minute spannend sein. Schraudenbach fand oftmals nicht richtig ins Spiel und ließ die Chancen liegen, diese nutzte Werneck natürlich und ging kurz nach der Halbzeit wieder in Führung. Schraudenbach legte nach und beendete das Spiel mit einem Korb mehr auf dem Feld.

Korbschützen

TSV Werneck: Vanessa Reinhart 5, Johanna Riegler 3, Hannah Hofmann 2, Luisa Pfister 1

VfL Niederwerrn: Chiara Nicklaus 5, Selina Müller 4, Steffi Nowak 3, Amelie Worcester 3, Elisa Hartmann 2, Nicole Geyer 2, Sonja Ponischil 1, Antonia Stöcker 1

SV Schraudenbach: Michelle Brietzke 4, Jennifer Rumpel 3, Theresa Rumpel 2, Nele Fischer 2, Julia Fuchs 1, Alina Wiesler 1

DJK Schweinfurt: Sarah Rausch 2, Claudia Riegler 2, Lena Rau 1, Nina Rau 1

TSV Ettleben: Kerstin Hauck 4, Johanna Reuß 2, Mia Handel 2, Christina Pfister 1

TSV Heidenfeld: Johanna Gailing 5, Sarah Stacey 2, Annika Ried 2, Anna Gonnert 1

TSV Bergrheinfeld: Fiona Hubert 4, Bianca Hetterich 2, Sophie Triebel 1, Emely Neuhauser 1, Chantal Brietzke 1, Elena Kegel 1

Spvgg Hambach: Alisa Ziegler 3, Talia Neugebauer 2, Sabrina Eck 2, Julia Spörl 1, Laura Warmuth 1

Jugend 19

VfL Niederwerrn : TSV Bergheinfeld 6:7 (2:3)

Bei sonnigen Temperaturen hatte der TSV, trotz Schwierigkeiten gegen die gute Niederwerrner Manndeckung ein Durchkommen zu finden, mit einer 0:2 Führung den besseren Start ins Spiel. Niederwerrn war insbesondere im Aufbauspiel zu unkonzentriert und das Passspiel ließ an Tempo vermissen. Dennoch steckte der VfL nicht auf und kämpfte sich ins Spiel. So stand es zu Halbzeit 2:3. In der zweiten Halbzeit agierte Niederwerrn weiter mit einer engen Manndeckung, was beiden Mannschaften bei diesen Temperaturen Kräfte raubte. Bergheinfeld baute seinen Vorsprung in kleinen Schritten weiter aus. Und auch wenn Niederwerrn nie aufsteckte, reichte es letztlich für den TSV zu einem ungefährdeten, wenn auch knappen Sieg.

TSV Heidenfeld : TSV Nordheim 5:5 (4:0)

Vor allem in der ersten Halbzeit machte Heidenfeld im Angriff vieles richtig. Die Abwehr stand gut und ein geduldiges Kreisspiel ermöglichte immer wieder gute Wurfmöglichkeiten. Dennoch war der Pausenstand für Heidenfeld eine Überraschung, spielte man doch gegen den derzeitigen Erstplatzierten. Ein möglicher Grund war die durchaus schlechte Chancenverwertung Nordheims. Das änderte sich allerdings in der zweiten Halbzeit. Innerhalb weniger Minuten konnte Nordheim bis auf einen Korb verkürzen. So hatten beide Mannschaften in den letzten Spielminuten die Möglichkeit, das Spiel für sich zu entscheiden. Am Ende blieb es aber bei einem gerechten Remis.

TSV Nordheim : TSV Bergheinfeld 3:3 (1:2)

Beide Mannschaften lieferten sich von der ersten bis zur letzten Sekunde ein spannendes Duell auf Augenhöhe. Die Abwehrreihen inklusive der Korbhüterinnen zeigten sich von ihrer besten Seite und verhinderten einige Treffer. Nordheim versuchte vor allem über Konter und schnellem Kreisspiel zu Korberfolgen zu kommen, während Bergheinfeld das nötige Selbstvertrauen fehlte und erste freie Heber ungenutzt blieben. Dennoch gelang es keiner Mannschaft sich entscheidend abzusetzen. So fieberten die zahlreichen Zuschauer bis zum Schlusspfiff mit, bei dem man sich mit einem Unentschieden trennte.

TSV Heidenfeld : VfL Niederwerrn 5:8 (2:3)

Die Neuauflage des Hinspiels aus der vergangenen Woche startete ähnlich eng. Beide Mannschaften agierten auf Augenhöhe. Heidenfeld überzeugte mit einem agilen Laufspiel, Niederwerrn konsequent mit den eigenen Spielzügen. Der Schlüssel des Niederwerrner Siegs waren in der zweiten Halbzeit zu viele vergebene Wurfchancen der Heidenfelder und eine gut aufgelegte Jana Stürzenberger, die mit 5 Körben in Folge den Sieg für den VfL sicherte.

SV Schraudenbach : DJK Greßthal 5:9 (3:7)

Greßthal hatte sich gut auf Schraudenbach eingestellt, die an diesem Spieltag mit einer Rumpfruppe angetreten waren und verhinderte durch eine enge Manndeckung das schnelle Doppelpassspiel am Kreis. Im Gegenzug gelangen zahlreiche Angriffsaktionen der Greßthaler, sodass man bereits zur Halbzeit mit 3:7 führte. Nach der Halbzeit ließ die Konzentration auf Seiten der DJK nach und drei Konter fanden nicht ihren Weg in den Korb. So gelangen beiden Mannschaften noch zwei Körbe und Greßthal siegte ungefährdet.

TSV Schonungen : TSC Zeuzleben 13:6 (8:2)

Mit dem von Schonunger Seite temporeich angelegten Spiel tat sich Zeuzleben schwer. Zwar konnte der TSC nach dem Führungstreffer Schonungens postwendend ausgleichen, den folgenden sechs Körbe allerdings nichts mehr entgegensetzen. Schonungens Pässe waren zu klug gespielt. Bis zur Halbzeit netzte dann jede Mannschaft noch einmal ein. Die zweite Spielhälfte ging zunächst einseitig mit Körben Schonungens weiter, die so ihre Führung auf 11:2 ausbauten. Danach schlichen sich ungenaue Abschlüsse auf Seiten des TSV ein, während Zeuzleben auf 13:6 verkürzte.

SV Schraudenbach : TSC Zeuzleben 8:8 (4:4)

Das Spiel Zeuzleben gegen Schraudenbach startete ausgeglichen. Während Zeuzleben durch Konter punktete, traf Schraudenbach eher aus der Distanz, sodass es zur Halbzeit unentschieden stand. In der zweiten Hälfte stellte Zeuzleben die Deckung um, sodass Distanzwürfe vermieden werden sollten. Jedoch nutzte Schraudenbach so seine Chance, die Deckung zu hinterlaufen und zum Korberfolg zu kommen. Trotz Unterzahl der Schraudenbacher endete das Spiel leistungsgerecht mit 8:8

TSV Schonungen : DJK Greßthal 7:5 (:)

Schonungen ging zunächst in Führung, vergab aber in der Folge mehrere gute Chancen, um sich einen sicheren Vorsprung zu verschaffen. Greßthal hingegen glich aus und konnte nach einem verworfenen sechs-Meter von Schonungen selbst in Führung gehen. Diese bauten sie auf ein 1:3 aus. Der wichtige Anschlusstreffer gelang dem TSV kurz vor der Halbzeit. Nach dem Wiederanpfiff konnte Schonungne erst beim zweiten sechs-Meter einnetzen und ausgleichen. Daran schlossen sich zwei weitere Treffer an. Greßthal ließ sich aber nicht abschütteln und erkämpfte sich den erneuten Ausgleich. Mit zwei weiteren Treffern gelang Schonungen der Sieg, der vor dem Spiel wohl doch etwas zu leicht zu erreichen schien.

Korbschützen

VfL Niederwerrn: Jana Stürzenberger 6, Maya Hümmer 5, Emma Derleder 2, Nasanin Moheb-Zade 1

TSV Berggrheinfeld: Stella Sophie Neundörfer 3, Marie Djalek 2, Lina Marie Hirschmann 2, Larissa Heim 2, Lisa Marie Kirchner 1

TSV Heidenfeld: Julia Krapf 4, Sophie-Madlen Roth 3, Philomena Pfeuffer 2, Lea Finzel 1

TSV Nordheim: Sophie Glaser 2, Emma Schmitt 2, Alessa Henninger 1, Amelie Brühl 1, Eva Schröder 1, Anna Strobel 1

SV Schraudenbach: Genevieve Brietzke 6, Monique Brietzke 3, Carla Krückel 3, Luisa Monz 1

DJK Greßthal: Romea Deibel 5, Anna Hofmann 4, Tina Feser 2, Sofie Vierengel 2, Johanna Sandow 1

TSV Schonungen: Lilly Sachs 6, Lilith Lamm 5, Hannah Schmelzer 4, Leticia Böhm 2, Lorena Frank 1, Hannah Kärpf 1, Maren Scheidel 1

TSC Zeuzleben: Lea Blatterspiel 6, Nena Keller 4, Lena Schmitt 3, Laura Pfeuffer 1

Jugend 15

TSV Nordheim : SV Rügheim 5:0 (3:0)

Durch die enge Manndeckung Nordheims fand Rügheim kaum Wurfchancen. Mit schnellen Spielzügen und Konterläufen kam der TSV hingegen zügig durch die Abwehr und führte 3:0 zur Halbzeit. In der zweiten Halbzeit knüpfte Nordheim an die vorangegangenen Spielminuten an. Mit gutem Doppelpassspiel gelangen noch zwei Körbe. Bei besserer Wurfausbeute wäre auch ein höherer Sieg für Nordheim möglich gewesen.

TSV Bergrheinfeld : Spvgg Hambach 4:6 (3:4)

Die Tabellsituation versprach von Anfang an ein Spannendes Spiel. Dies war es auch die ganze Zeit der Fall. Hambach startete gut in die Partie und konnte durch eine wie die ganze Saison über eine starke Abwehr in Führung gehen. Bergrheinfeld egalisierte diesen durch einen sechs-Meter Freiwurf. Hambach blieb am Drücker und konnte durch zwei weitere Treffer das erste Mal mit zwei Körben in Führung gehen. Jedoch steckte Bergrheinfeld nicht auf und konnte bis Ende der Halbzeit ausgleichen. Kurz vor der Halbzeit erzielte Hambach durch einen gut herausgespielten Heber erneut die Führung. In Halbzeit zwei konnte sich Hambach wieder eine zwei Körbe Führung erarbeiten. Nach einer Abwehr-Umstellung auf Manndeckung von Bergrheinfeld tat sich Hambach schwerer und Bergrheinfeld kam nochmal heran. Jedoch konnte Hambach wieder den vorherigen Abstand herstellen und am Ende das Spiel für sich entscheiden.

TSV Nordheim : Spvgg Hambach 7:5 (4:3)

Trotz enger Manndeckung gelang es Hambach immer wieder sich mit Doppelpässen am Kreis durchzusetzen und zum Korberfolg zu kommen. Nordheim haderte zu Beginn dagegen noch mit einigen liegengelassenen Korbchancen. Dank einigen Kontern und guten Pässen am Kreis gelang es dem TSV schließlich doch noch das Spiel für sich zu entscheiden.

TSV Bergrheinfeld : SV Rügheim 8:0 (6:0)

Bergrheinfeld startete schnell und netzte früh ein. Rügheim fand besonders in der ersten Halbzeit keine Mittel, sich den Bergrheinfeldern erfolgreich in den Weg zu stellen. In der zweiten Halbzeit stabilisierte sich die Rügheimer Abwehr und ließ nur noch zwei weitere Körbe zu. Im eigenen Angriff gelang Rügheim allerdings kein Korb, zu stark war die Abwehr des TSV und zu ungenau die eigenen Abschlüsse.

TSV Heidenfeld : TSV Lendershausen 6:3 (1:2)

Lendershausen verteidigte stark, sodass Heidenfeld kein Mittel zum Durchkommen fand. Das änderte sich erst in der zweiten Spielhälfte. Mit deutlich höherer Laufbereitschaft ergaben sich für Heidenfeld deutlich mehr Wurfmöglichkeiten. Während Heidenfeld diese erfolgreich zu nutzen wusste, vergab Lendershausen, wie schon in der ersten Halbzeit zu viele Würfe und musste sich dem hohen Heidenfelder Spieltempo geschlagen geben.

TSV Schonungen : TSC Zeuzleben 5:3 (4:2)

Beide Mannschaften starteten konzentriert in die Partie und wussten mit zuverlässiger Deckung zu überzeugen. So legte Schonungen einen Treffer vor und Zeuzleben zog nach. Erst gegen Ende der ersten Halbzeit erspielte sich Schonungen eine zwei Körbe Führung. Nach dem Wiederanpfiff gelang dem TSC der Anschlusstreffer. Mit diesem sollte aber für Zeuzleben auch der letzte Ball seinen Weg in diesem Spiel ins Netz gefunden haben. Schonungen netzte ebenfalls noch ein weiteres Mal ein und gewann das faire Spiel.

TSC Zeuzleben : TSV Lendershausen 6:7 (4:4)

Die erste Halbzeit war ein offener Schlagabtausch zwischen Zeuzleben und Lendershausen. Keine der beiden Mannschaften konnte sich absetzen. Erst in der zweiten Halbzeit gelang es dem TSV eine knappe Führung zu verteidigen und dies auch über die Zeit zu bringen. Bei besserer Chancenverwertung wäre durchaus auch ein höherer Sieg für Lendershausen möglich gewesen.

TSV Schonungen : TSV Heidenfeld 4:5 (1:2)

In einem ausgeglichenen Spiel sicherte sich Heidenfeld etwas glücklich die drei Punkte. Beide Mannschaften arbeiteten effektiv in der Deckung, so dass lang Zeit kein Korb fiel. Dann gelang Heidenfeld der Führungstreffer, den aber Schonung gleich im nächsten Angriff mit dem Ausgleichstreffer quittierte. Durch einen weiteren Treffer ging Heidenfeld noch vor der Halbzeitpause wieder in Führung, Schonungen hingegen ließ mehrere deutliche Wurfchancen ungenutzt. In der zweiten Hälfte verlief das Spiel ähnlich und es kam zu einem engen Schlagabtausch: Schonungen erzielte den Ausgleichstreffer, kurz darauf holte sich Heidenfeld die jedoch die Führung zurück, musste aber dann erneut Schonungen Ausgleichstreffer hinnehmen. Die Entscheidung fiel in den letzten Spielminuten, wobei Heidenfeld erstmals mit zwei Körben in Führung gehen konnte. Der Anschlusstreffer Schonungen wenige Sekunden vor Ende kam zu spät.

Korbschützen

TSV Heidenfeld: Miriam Wagenhäuser 5, Jule Bandorf 4, Valentina Roth 1, Aaliyah Balling 1

TSV Lendershausen: Mara Peter 6, Marie Klebrig 2, Laura Bayer 2

TSV Schonungen: Sophie Stumpf 3, Rosalie Heuberger 2, Kate Köhler 2, Anna Peters 1, Marylou Schäfer 1

TSC Zeuzleben: Amèlie Müller 6, Lena Wunderlich 1, Laura Kaiser 1, Mia Lenz 1, Emma Wirth 1

TSV Nordheim: Annika Glaser 5, Sophie Plettner 5, Franziska Brühl 1, Lea Romanov 1

SV Rügheim: /

TSV Bergrheinfeld: Paula Moser 3, Jule Hirschmann 3, Emma Rudloff 3, Lale Selzam 2, Thea Ernst 1

Spvgg Hambach: Lilly Breitenbach 6, Emma Scheuring 3, Samira Gülsin 1, Lena Volpert 1